



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

8. OKTOBER 2021
BEGINN: 18.00 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN, FESTSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN

UND VIA LIVE-STREAM

© Shutterstock



COLLOQUIUM DIGITALE
„DIGITALISIERUNG, MENSCH UND GESELLSCHAFT“

DIE DIGITALISIERUNG – EIN MEDIENUMBRUCH UNTER VIELEN?

EIN SYMPOSIUM ZU EHREN VON HERBERT MATIS

Umfassende Entwicklungen wie die digitale Transformation bewirken gegenwärtig einen fundamentalen Umbruch der Medienlandschaft und damit verbunden der Kommunikation. Der Verlauf und das Ergebnis dieses Wandels sind schwer abzuschätzen. Orientierungslosigkeit und Unsicherheit sind die Folge. Die ÖAW widmet sich dieser Problemstellung in einer Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Wissenschaftler/innen. Historische Vergleiche aus kultur-, politik-, wirtschafts- und medienhistorischer Perspektive sollen dabei helfen, Krisen, Risiken und Chancen der gegenwärtigen medialen Transformation besser zu verstehen.

Zentrale Fragen im Rahmen der Veranstaltung sind: Was ist neu an der digitalen Transformation von Medien? Wie haben Menschen in der Vergangenheit Medientransformationen wahrgenommen, sie gestaltet und bewältigt? Welche Gefahren und Möglichkeiten bieten mediale Umbrüche?

Die ÖAW eröffnet mit dieser Veranstaltung ihr **Colloquium Digitale „Digitalisierung, Mensch und Gesellschaft“**, das in unterschiedlichen öffentlichkeitsorientierten Formaten den Dialog zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz vorantreiben und den Fokus vor allem auf die aktive Gestaltung der digitalen Transformation legen soll.

IN KOOPERATION MIT:



Dieses Symposium findet zu Ehren von Herbert Matis anlässlich seines 80. Geburtstags statt. Herbert Matis ist emeritierter Professor der Wirtschaftsuniversität Wien, ehemaliger Vorstand des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte und wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Von 2003 bis 2009 war er Vizepräsident der ÖAW. Herbert Matis hat mit seinen Forschungen wertvolle Beiträge zur historischen Einordnung der digitalen Transformation geleistet. Zu seinen Publikationen zählt u.a. „Die Wundermaschine. Die unendliche Geschichte der Datenverarbeitung von der Rechenuhr zum Internet“ (2002).

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Oliver Jens Schmitt | Präsident der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

IMPULSVORTRÄGE

Herbert Matis | Prof. em. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, WU Wien

Matthias Karmasin | Prof. für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Klagenfurt, und Direktor des Instituts für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung der ÖAW und der Universität Klagenfurt

KOMMENTARE

Stefanie Averbeck-Lietz | Prof. für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Bremen

Wolfgang Behringer | Prof. für Frühe Neuzeit, Universität Saarbrücken

Gabriele Haug-Moritz | Prof. für Neuere Geschichte, Universität Graz

PODIUMSDISKUSSION

Alle Vortragenden gemeinsam mit

Georg Vogeler | Prof. für Digital Humanities, Universität Graz, und Forschungsdirektor am Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage der ÖAW

Moderation:

Arno Strommeyer | Prof. für Geschichte der Neuzeit, Universität Salzburg, und Direktor des Instituts für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes der ÖAW

Im Anschluss an die Veranstaltung wird zu einem Empfang geladen.

Es gelten die 2,5-G-Regel bzw. die zum Zeitpunkt gültigen COVID-Maßnahmen.

Die Veranstaltung kann auch im Live-Stream verfolgt werden unter [Live \(oeaw.ac.at\)](https://www.oeaw.ac.at/live).

ANMELDUNG: U.A.w.g. bis 4. Oktober 2021 wird gebeten unter:

www.oeaw.ac.at/anmeldung/podiumsdiskussion/digitalisierung

KONTAKT: Mag. Georg Brunner, ÖAW, T: +43 1 51581-1217, georg.brunner@oeaw.ac.at